

**Der Russische Hof** (ungefährte Ausgabe) von Peter I. bis auf Nicolaus I. m. einer Einleitung:

Rußland vor Peter I. von **M. J. v. Crusenstolpe**. Deutsche Orig.-Ausgabe. 9 Bände. Hamb 1855/58, br., liefere ich jetzt noch für 9.50, Ladenpr. 33.75. Ab 1. Mai d. J. tritt eine Erhöhung des Nettopr. auf 12.50 ein. Der Absatz einzelner Firmen, Antiquariate und Sortimente, veranlaßt mich auf die günstige Gelegenheit aufmerksam zu machen, obiges Werk jetzt besonders leicht verkaufen zu können. Ich bitte, darauf hinzuweisen, daß die Ausgabe ungefährte ist. Berlin, 26. März 1917. B. 62, Rettelbedstr. 22.  
**Fr. Seeliger.**

**Eine „Niederdeutsche Bücherei“,**

die bald ein halbes Hundert Bände zählen wird, so schreiben die „Nachrichten für Stadt und Land“ in Oldenburg, „gibt der Verlag von Richard Hermes in Hamburg heraus. Wir haben hier eine jener erfreulichen Unternehmungen, wie die wachsende Erkenntnis von der Notwendigkeit, die Stammesart zu schützen und zu pflegen, sie hervorgerufen hat. Selbstverständlich nimmt in der „Niederdeutschen Bücherei“ das Plattdeutsche einen großen Raum ein, denn die Sprache ist der beste Hüter der Eigenart. Wir finden vertreten Hamburg (Stuhlmann), Holstein (Frahm, Holm usw.), Mecklenburg (Brindman, Stillsfried, Albrecht), Westfalen (Wette, Wagenfeld, beide sehr stark vertreten, u. a.), und Pommern (Vandlow). Gewiß werden die hannoverschen, oldenburgischen und ostfriesischen Mundarten nachfolgen. Aber auch hochdeutsche Bücher, die von niederdeutscher Art zeugen, fehlen nicht. Wir nennen Gustav Falke's „Landen und Stranden“, Levin Schüldings „Schatz des Kurfürsten“, Eduard Rüds „Wetterglaube in der Lüneburger Heide“, usw. Die Ausstattung aller dieser Bücher ist gut. Das Unternehmen verdient die Teilnahme und Unterstützung aller Niederdeutschen, die hier eine ganze Reihe ihrer Vorkämpfer finden und Gelegenheit haben, diesen ihren Dank abzustatten, indem sie ihre Bücher kaufen.“

(Z)

Soeben erschien:

**Tagesfragen in der Kali-Industrie**

von **Dr. H. Paxmann**

Oberbergat a. D.

Mit Übersichtskarte der Kaliwerke.

**Preis: 3.30 ord.**

**Verlag Liebheit & Thiesen, Berlin C. 19.**

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

**Edward Samhaber**

Eine literarische Würdigung von **Otto Wilhelm Henke**

(Z)

Mit vielen Bildbeigaben

Geheftet M. 2.—, gebunden M. 3.—

Wenn auch die große Welt vom Schaffen dieses kerndeutschen Dichters noch wenig weiß, zählt er doch in Deutsch-Österreich zu den feinsinnigsten Lyrikern des Landes. Als Übersetzer Walthers von der Vogelweide hat sein Name auch in der Gelehrtenwelt einen guten Klang. Das von O. W. Henke instruktiv geschriebene Bändchen stellt die echte Würdigung des Dichters dar.

Gleichzeitig sei hingewiesen auf

**Samhabers Gesammelte Werke**

5 Bände. Geheftet M. 20.—, gebunden M. 30.—

Inhalt: I: Lyrik. II: Erzählende Dichtungen. III: Dramen. IV: Walthar von der Vogelweide. V: „Mosaiken“. Wiener Fremdenblatt: „Samhaber macht auf den Kenner den Eindruck einer ungewöhnlich starken Individualität. . . . Er ist geradezu typisch für den Dichter seines Vaterlandes.“ Der Fürmer: „Samhaber wurzelt nicht im Überlieferten und nicht im Modernen, er wurzelt im uralt-jungen Boden des Ewig-Menschlichen.“

Vor Erscheinen bestellt mit 40% und 7/6, Einband netto

**Georg Müller / Verlag / München**

**Zeitschriften**

erste und Schlussnummern eines jeden Jahrgangs bzw. Bandes erbittet die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Bibliographische Abteilung. Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.